

Überraschung im Garten: Welche Schlangenarten sind hierzulande heimisch?

Erfahren Sie, welche Schlangenarten in deutschen Gärten vorkommen und wie man sicher mit ihnen umgeht. Spannen Sie sich auf eine faszinierende Reise in die Welt der heimischen Schlangen!

Eine kuriose Begegnung zwischen Menschen und Tier sorgt für aufmerksame Diskussionen über die heimische Tierwelt und deren Lebensräume. Die Vorfälle in den USA werfen Fragen auf, welche Schlangenarten in deutschen Gärten vorkommen könnten und wie wichtig es ist, sie zu schützen.

Ein Event, das für Aufregung sorgte

Bei einem Kindergeburtstag in Kalifornien sorgte eine etwa 4,5 Meter lange Python für große Überraschungen und gemischte Reaktionen. Einige Kinder waren fasziniert und wagten es, das Reptil zu berühren, während andere in Panik aus dem Wasser sprangen. Dieses Ereignis verdeutlicht, wie unberechenbar und überraschend die Interaktion zwischen Mensch und Tier sein kann.

Die Schlangenarten in Deutschland

In Deutschland sind lediglich sieben von über 3.000 Schlangenarten weltweit heimisch. Die Deutsche Wildtier Stiftung informiert über diese Arten, die in den heimischen Gärten auftreten können:

Schlangenart	Giftigkeit	Aktivitätsmuster	Vorkommen
Äskulapnatter	ungiftig	tag- und dämmerungsaktiv	südlicher Rheingau, Odenwald
Ringelnatter	ungiftig	tagaktiv	fast überall an Gewässern
Barrenringelnatter	ungiftig	tagaktiv	hauptsächlich westlich des Rheins
Glatt- oder Schlingnatter	ungiftig	tag- und dämmerungsaktiv	in Berg- und Hügelländern
Würfelnatter	ungiftig	tagaktiv	Ufer von großen Flüssen
Kreuzotter	giftig	überwiegend tagaktiv	Norden und vereinzelt im Süden
Aspisviper	giftig	überwiegend tagaktiv	nur im Südschwarzwald

Der Schutz der heimischen Arten

Die in Deutschland lebenden Schlangen sind durch Lebensraumverlust stark gefährdet. Aus diesem Grund stehen sie unter dem Schutz der Bundesartenschutzverordnung. Um ihre Bestände zu sichern, ist es wichtig, die Lebensräume zu schützen und verantwortungsbewusste Verhaltensweisen im Umgang mit diesen Tieren zu fördern.

Verhalten bei Begegnungen mit Schlangen

Wenn Sie das Glück haben, eine der genannten Arten in Ihrem Garten zu sehen, sollten Sie ruhig bleiben und das Tier nicht stören. Die Deutsche Wildtier Stiftung empfiehlt, solche Begegnungen gelassen zu betrachten. Schlangen sind naturgemäß scheu und ziehen es vor, Menschen aus dem Weg zu gehen.

Diese Vorfälle und Informationen verdeutlichen die Notwendigkeit, das Bewusstsein für die heimische Tierwelt zu schärfen und deren Schutz zu fördern. Auf diese Weise können Menschen und Tiere friedlich koexistieren, während gleichzeitig ein respektvoller Umgang mit der Natur gepflegt wird.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)